

Daniel Smith

Der 30jährige Australier Daniel Smith entwickelt sich zu einem weltweit gefragten Musiker, besonders nach seinem Sieg beim 5. Wettbewerb für Operndirigenten Luigi Mancinelli in Italien 2012 und dem Preis des Orchesters beim Internationalen Lutosławski-Wettbewerb in Polen 2011. Außerdem war er Finalist International Conducting Competition in Bukarest 2011 und Gewinner des online-Publikumspreises beim Malko-Wettbewerb 2009. Nach seinem Debüt bei den Göteborger Symphonikern 2010 wurde er in der Presse als eine der größten Nachwuchshoffnungen bezeichnet. Ein Jahr später wurde er zum Festival Antibes und einem Neujahrskonzert vor der Akropolis mit dem Orchestre Philharmonique de Nice sowie eingeladen. Weiter dirigierte er das Dänische und das Rumänische Nationalorchester, das Orquestra de Cadaqués oder das Sinfonieorchester von Sofia. Zahlreiche Festivauftritte führten den in Sydney und Rom Lebenden in die USA, Australien und Europa. Auch in der Oper zeigt er ein breit gefächertes Repertoire, so leitete er Aufführungen von *Il barbiere di Siviglia*, *Cavalleria rusticana*, *Così fan tutte*, *Der fliegende Holländer*, *Der Rosenkavalier*, *Tosca*, *La traviata* oder *Wozzeck*, an der Seite von berühmten Regisseuren wie Franco Zeffirelli und Giancarlo del Monaco.

Als Assistent von Gianluigi Gelmetti beim Sydney Symphony Orchestra 2005-2009 hatte er die Chance, auch bei berühmten Gästen wie Neeme und Paavo Järvi oder Jorma Panula zu lernen. Der vielfache Preisträger und mehrfach mit Stipendien Ausgezeichnete begann im Alter von sechs Jahren mit der Flöte, die er später auch bei James Galway studierte. Kurze Zeit war er Solo-Flötist des SBS Radio & Television Orchestra, bevor er sich dem Dirigieren zuwendete und hier bereits mit 16 sein Debüt mit dem Sydney Symphony Orchestra gab.

Daye Lin

Daye Lin ist seit 2010 Chefdirigent des Guangzhou Symphony Orchestra. Nach vierjährigem Studium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler kehrte der heute 32jährige Chinese in sein Heimatland zurück und durfte bereits große Erfolge mit den führenden nationalen Orchestern feiern. 2009 hatte er sein Debüt mit dem China Philharmonic Orchestra beim Beijing Music Festival mit der berühmten Geigerin Midori. Gleich folgend wurde er vom Orchester zu einer Deutschland-Tournee eingeladen, deren Konzerte u. a. im Konzerthaus Berlin großen Anklang fanden. Auch zur Thailand-Tournee des Orchesters wurde er als Dirigent eingeladen. Beim Music in the Summer Air Festival in Shanghai dirigierte er das Royal Philharmonic Orchestra, außerdem leitete er das Eröffnungskonzert des 2010 Canton Asian Music Festival und weitere Konzerte mit Stars wie Lang Lang oder Sarah Chang. Auch in der Oper ist er präsent, so dirigierte er die China-Premiere des von der Boston Opera und dem Beijing Music Festival in Auftrag gegebenen Werks *Madame White Snake*.

Daye Lin wurde 1980 in Shandong geboren und begann als Kind mit dem Klavierstudium und bereits mit 15 mit dem Dirigierstudium in Peking und Shanghai. Nach Meisterklassen u. a. mit Seiji Ozawa wurde er mit einem Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes ausgezeichnet und wechselte nach Berlin. Hier arbeitete er mit dem Konzerthausorchester Berlin oder dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt, in China mit allen führenden Orchestern des Landes.

Brandon Keith Brown

Der 31jährige US-Amerikaner Brandon Keith Brown erlangte bereits als junger Dirigent nationale und internationale Aufmerksamkeit. 2011 wurde er von den Wiener Philharmonikern zum Operncamp für Jugendliche bei den Salzburger Festspielen eingeladen. Im Rahmen des Castleon Festival in Virginia war er Assistent von Lorin Maazel. Im Jahr 2009 trat er in der American Academy of Conducting mit David Zinman auf. Als einziger Teilnehmer repräsentierte er die Vereinigten Staaten bei dem internationalen Lovro Matačić Wettbewerb, aus dem er als Semifinalist hervorging. Einer Einladung Kurt Masurs folgend gab er sein Debüt an der Manhattan School of Music.

Als Gastdirigent leitete er das Kroatische Rundfunkorchester, das Orchestra of the Age of Enlightenment, die Sinfonieorchester von Omaha, Macon und Astoria, das Orchester der Manhattan School of Music, das Kammerorchester Yakima und verschiedene internationale Jugendorchester. Opernerfahrungen konnte er bereits mit Werken wie *Albert Herring* und *Così fan tutte* sammeln. 2010 arbeitete er als Assistent von Lorin Maazel für Puccinis *Il Trittico* am Castleon Festival.

Brandon Keith Brown gibt Meisterkurse für Dirigieren am Institut Peabody, an dem er 2010 selbst als Gewinner aus den Peabody Career Grants hervorging. Er begann seine musikalische Laufbahn im Fach Violine an der High-School of Arts in North Carolina. Nach seinem Abschluss setzte er seine Studien im Fach Dirigieren am Oberlin Conservatory und der Northwestern University bei Roland und Almita Vamos fort. Gegenwärtig ist er Dirigent des Jugendorchesters von Omaha.